25 Jahre · 1984 - 2009

NR. 59 - NOVEMBER 2009

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Wachenheim an der Weinstrasse

25 Jahre Förderkreis - Gelungene Festveranstaltung und gut besuchte Jubiläumsausstellung

Staatssekretär Alexander Schweitzer zeichnet Gründungsmitglieder aus

Er kam nicht nur, um die Grüße von Ministerpräsident Kurt Beck, dem Schirmherr der Veranstaltung, zu überbringen, sondern er hatte auch noch eine ganz besondere Überraschung im Gepäck: Alexander Schweitzer, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau. Neben den Ehrennadeln für die Gründungsmitglieder Günter Löchner, Michael Luft, Karin Morell, Friedel Mahler und Berend Pauli waren es dies insbesondere die Landesverdienstmedaillen für Wolfgang Meyer und Dieter Weilacher, die er anlässlich der Festabends am 27. November 2009 in der Lutherischen Kirche in Wachenheim überreichen konnte.

Weit über 200 Besucher gaben dem Förderkreis die Ehre, und machten aus der Jubiläumsveranstaltung in der Lutherischen Kirche einen beeindruckenden Festakt. Der Begrüßung der Gäste, darunter zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung, Kultur und Wirtschaft durch Karlheinz Beer, dem 2ten Vorsitzenden, folgte zunächst ein Rückblick auf 25 Jahre Förderkreis, vorgetragen vom Vorsitzenden Dieter Weilacher. Er lies dabei ein Vierteljahrhundert engagierter Vereinsarbeit Revue passieren. 25 Jahre, in denen nicht nur der Förderkreis von 62 Mitgliedern im Jahr 1984 auf mittlerweile weit über 700 Unterstützer angewachsen ist, sondern in denen auch aus einer dem Verfall preisgegebenen Burgruine ein weit über die Landesgrenzen bekanntes Wahrzeichen der Stadt Wachenheim geworden ist. Dafür dankte er allen Beteiligten, der Stadt und der Verbandsgemeinde Wachenheim, den Denkmalschutzbehörden, dem Land Rheinland-Pfalz und nicht zuletzt den Mitgliedern und Förderern des Vereins.

Staatssekretär Alexander Schweitzer (links) und Landrätin Sabine Röhl (rechts)mit den mit der Landesverdienstmedaille bzw. Ehrennadel des Landes geehrten Förderkreis-Mitgliedern (von links): Karin Morell, Michael Luft, Dieter Weilacher, Berend Pauli, Wolfgang Meyer und Günter Löchner (nicht auf Foto: Friedel Mahler).

Ein Blick in die gut besuchte Jubiläumsausstellung in der Lutherischen Kirche. Fotos: wero press

Weit über 200 Besucher gaben dem Förderkreis die Ehre, und machten aus der Jubiläumsveranstaltung in der Lutherischen Kirche einen beeindruckenden Festakt.

Für diese Leistung sprach auch Staatssekretär Alexander Schweitzer dem Verein in seiner Laudatio höchste Anerkennung aus. Auch im Namen von Ministerpräsident Kurt Beck dankte er dem Förderkreis für sein vorbildliches Engagement. Er unterstrich in diesem Zusammenhang die Rolle des Ehrenamts, ohne das vieles in unserer Gesellschaft nicht möglich wäre. Gemeinsam mit der Landrätin des Kreises Bad Dürkheim, Sabine Röhl, zeichnete er daher die Gründungsmitglieder Günter Löchner, Michael Luft, Karin Morell, Friedel Mahler und Berend Pauli für ihre langjährige und vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrennadel des Landes aus. Noch mehr Ehre wurde Wolfgang Meyer, dem langjährigen Pressewart und Dieter Weilacher, dem Vorsitzenden des Förderkreises zu teil. Ihnen konnte der Staatssekretär im Auftrag des Ministerpräsidenten die Landesverdienstmedaille ans Revers heften. Mit dieser Auszeichnung, einer der höchsten in Rheinland-Pfalz, sollen ihre großen Verdienste und Leistungen im Sinne des Gemeinsinns anerkannt und beispielhaft herausgestellt werden.

Die Wachtenburg ist, wie es auch Landrätin Sabine Röhl in ihrem Grußwort formulierte, für die Wachenheimer Bürger ein Stück Heimat. Dies gilt - so Dr. Georg Peter Karn vom Landesamt für Denkmalpflege in seinem Festvortrag - ganz allgemein für Baudenkmäler; denn, so Dr. Karn, „sie sind fester Bestandteil unserer Lebensumwelt“. Als eine, wie die Wachtenburg schon von Weitem sichtbare Landmarke prägen sie unser historisches Bewusstsein. Dennoch, so konnte man seinen Ausführungen entnehmen, haben sie nicht zu allen Zeiten den notwendigen Schutz genossen. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts hat der Denkmalschutzgedanke auf breiter Ebene Einzug gehalten, nicht zuletzt in Verbindung mit dem aufkommenden Tourismus in der Pfalz. Heute weiß man, dass denkmalpflegerische Maßnahmen in hohem Maße für ein attraktives Umfeld sorgen. Dafür sorgen neben der Denkmalpflege in Rheinland-Pfalz auch über 500 Fördervereine, ohne die es, so Dr. Karn, nicht geht. Denn sie sind ein Ausdruck lebendiger Bürgerkultur. Dazu zählt auch der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V., „von dessen Leistungsfähigkeit man immer wieder aufs Neue überrascht ist“ - so der Referent. Er hob in diesem Zusammenhang insbesondere die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Förderkreises, aber auch den Architekten und Bauausführenden hervor und wünschte dem Verein „noch viele weitere Jahre segensreicher Arbeit“.

Dem Festvortrag schloss sich eine Vielzahl weiterer Grußworte an. Ob Verbandsgemeindebürgermeister Udo Kittelberger oder Stadtbürgermeister Torsten Bechtel, ob Peter Steffen, der Vorsitzende des Förderkreises Kirkeler Burg, ob Ehrensenator Peter Schweickert oder TCW-Vorstand Dieter Wiegand, ob Klaus Huter für den Förderkreis Villa Rustica, Robert Koch für die Altenhilfe in Wachenheim, Boris Morell für die Freien Wähler oder Hedi Häusler für die Landfrauen - sie alle würdigten die Arbeit des Förderkreises in den letzten 25 Jahren und dankten dafür, dass der Verein ein historisches, vom Verfall bedrohtes Kleinod im wahrsten Sinne des Wortes „aus dem Dornröschenschlaf geweckt hat“. Damit der Verein auch weiterhin zum Wohle der Burg arbeiten kann, gab es neben dem Dank meist auch noch eines Präsent in Form eines Spendenschecks oder Bargeld. Der Verein bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei allen genannten und ungenannten Spendern!

Umrahmt wurde der Festabend von den exzellenten musikalischen Darbietungen der Bad Dürkheimer Musiker Matthias Denhoff (Klavier), Axel Müller (Gitarre) und Benedikt Scherrer (Trompete). Sie sorgten ebenso wie der Gründungsvorsitzende Michael Luft mit seiner gekonnt launigen Moderation dafür, dass der Festabend ein voller Erfolg wurde. Als ein voller Erfolg erwies sich auch die Jubiläumsausstellung am darauf folgenden Wochenende, dessen „Star“ zweifellos der im vergangenen Jahr im Rahmen der archäologischen Grabungen gefundene, um das Jahr 1160 in Frankreich hergestellte Kerzenleuchter war. Ein in Deutschland bislang einmaliges Exemplar mittelalterlichen Kunsthandwerks. Daneben vermittelten die zahlreichen Schautafeln den Besuchern einen lückenlosen Überblick über die verschiedenen, in den letzten 25 Jahren durchgeführten Sanierungsmaßnahmen. Dazu kamen zahlreiche interessante Skizzen, Aufbaustudien und Fundstücke von der Burg. Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle auch bei Hermann Beimborn und dem Heimatverein Wachenheim für das Besorgen und die Zusammenstellung der Vitrine mit den ersten urkundlichen Erwähnungen der Burg und weiterer interessanter Schriftstücke.

Gelungenes Wachenheimer Jubiläums-Burgfest

„Anonyme Giddarischde“ Publikumsmagnet

Autogrammstunde im Rahmen des Burgfestes mit FCK-Profi Manuel Hornig

Noch bevor die Pfälzische Weinkönigin Patricia Frank gemeinsam mit der Friedelsheimer Weinprinzessin Christina Braun das „Jubiläums-Burgfest“ er-öffneten, schien die Wachtenburg bereits aus allen Nähten zu platzen. Grund war der Auftritt der Pfälzer Kultband „Anonyme Giddarischde“. Sie machten den Freitagabend dann auch zu dem erwarteten musikalischen Highlight des 25.Wachenheimer Burgfestes. Nachdem zunächst die „Schobbenhauer“ aus Lambsheim für Stimmung gesorgt hatten, begeisterten „Etzel“ und seine Mitspieler ihr meist sehr textsicheres Publikum bis Mitternacht mit der ihnen eigenen Originalität und Pfälzer Witz. Dass auch die weiteren Veranstaltungstage musikalisch ein voller Erfolg wurden, dafür sorgten am Samstag und Sonntag die Showband „Pina Colada“. Die Freunde pfälzischer Mundart kamen beim schon traditionellen, sonntäglichen Frühschoppen mit den Pfälzer Mundartdichtern bzw. -sängern Paul Tremmel, Waltraud Meißner und Reinhard Brenzinger auf ihre Kosten - umrahmt von den Jagdhornbläsern Bad Dürkheim. Für die Jüngsten unter den Burgfestbesuchern gab es, wie schon in den Vorjahren, das beliebte, von Doris Beer initiierte Kinderprogramm. Neu in diesem Jahr war der „Funzelabend“ am Montag, bei dem im Lichterschein von Kerzen und Fackeln das Jubiläumsburgfest in besonders gemütlicher Atmosphäre seinen Ausklang fand. Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen des Jubiläums-Burgfestes beigetragen haben.

Bild oben (von rechts): Dieter Weilacher, Förderkreisvorsitzender, Patricia Frank, Pfälzische Weinköningin, Edith Mahler, Erste Beigeordnete Stadt Wachenheim, Torsten Bechtel, Stadtbürgermeister Wachenheim, Christina Braun, Friedelsheimer Weinprinzessin, und Udo Kittelberger, Verbandsbürgermeister. Bild Mitte: Junge Fans von FCK-Profi Manuel Hornig auf der Wachtenburg. Bild unten: Auch ein Papagei erwies sich als Fan der „Roten Teufel“.. Bilder wero press

Autogrammstunde im Rahmen des Burgfestes mit FCK-Profi Manuel Hornig

„Hallo Manuel, ich bin dein Freund“, mit diesen Worten wurde er schon beim Aussteigen aus dem Auto von seinen jungen Fans begrüßt. Und sie ließen ihren neuen Freund auch in der kommenden Stunde nicht aus den Augen. Autogramm um Autogramm musste der Profi vom Betzenberg geben, für die Oma, den Freund und den Freund vom Freund. Zudem gab es für den 24-jährigen jede Menge Fragen der wissbegierigen jungen Anhänger, die in der Jugend des TuS Wachenheim aktiv sind und selbst einmal im Trikot der „Roten Teufel“ auflaufen möchten, zu beantworten. Sogar zum beschwerlichen Aufstieg auf den Turm der Wachtenburg ließ „Manu“ sich von seinen kleinen Kumpels überreden. Als Belohnung gab es einen herrlichen Blick über die Vorderpfalz. Ganz besonderen Besuch bekam Manuel Hornig dann auch noch von einem gefiederten Freund. Eine amerikanische Besucherin hatte ihren Papagei dabei, und der Profi vom Betzenberg ließ sich nicht lange bitten und nahm den bunten Vogel auf seine Schultern.

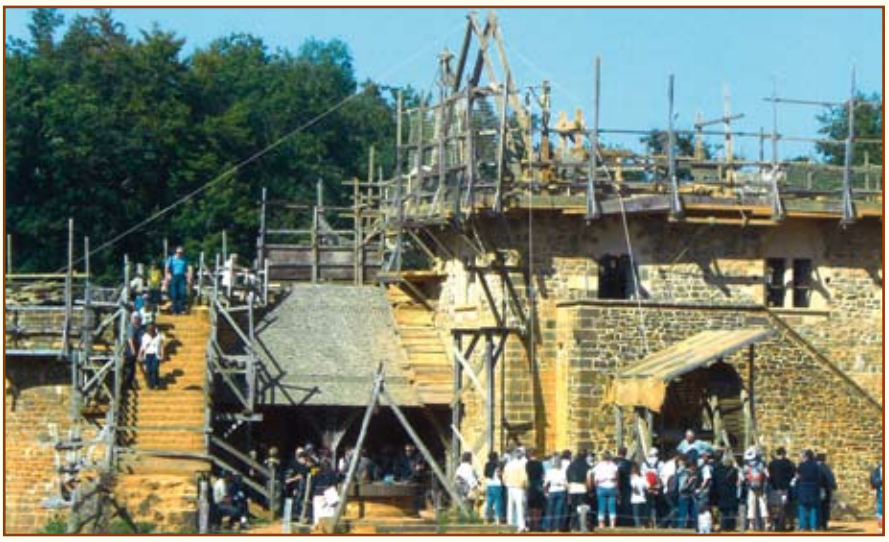
Reisebericht von Günter Löchner

Jubiläums-Burgenfahrt nach Auxerre (Burgund)

Ziel der Fahrt war Guedelon, die berühmte Baustelle mittelalterlicher Baukunst

„Verrückte Ideen sind die einzigen Dinge im Leben, die man nicht bereut“, meinte MICHEL GUYOT.

Er hatte nach vielen Ideen seine Verrückteste Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts als er seine Idee umzusetzen begann, nämlich eine mittelalterliche Burg von Grund auf neu zu errichten. Stein für Stein, ausschließlich mit Werkzeugen und Techniken des 13. Jahrhunderts. Die Vision heißt: GUEDELON, bei Saint-Saveur-en-Puisaye, zirka 90 Autominuten südöstlich von Paris. Baubeginn 1997, Bauende voraussichtlich im Jahre 2023.
Dies war das Hauptziel der Jubiläums-Burgenfahrt des Förderkreises vom 25. bis 27. September 2009. Begonnen hatte die 3-Tagesfahrt mit dem traditionellen Förderkreis- Frühstück unterhalb der Hohkönigsburg im Elsass, bevor es mit der Fahrt durch die sog. „Burgundische Pforte“ und nach der Verpflegung aus der Bordküche (Krustenbraten) zur Besichtigung der Stadt Beaune weiter ging. In dieser romantischen Altstadt waren die Besichtigung des Hotel Dieu, ein ehemaliges Hospital und Armenhaus (heute ein Hotel) und der Kirche Notre Dame, die Höhepunkte.
Danach ging es zur letzten Tagesetappe nach Auxerre an der Yonne. „Hotel Le Parc des Marechaux“ hieß das ältere, aber feine Hotel, das sich nicht nur wegen seiner Stofftapeten, sondern auch wegen seines außergewöhnlichen umfangreichen Frühstücksbüfetts auszeichnete.



Ausschnitt der riesigen Anlage um den langsam wachsenden Rohbau. Foto Förderkreis

Das Abendessen, ein großartiges Drei-Gänge-Menue, wurde in einem rustikalen Restaurant in der Altstadt eingenommen. Viele Gäste waren überrascht, nachdem sie die Vorspeise mit Schnecken unwissentlich vertilgt hatten, wie hervorragend die französische Küche schmecken kann. Nach dem Abendessen gab es eine Nachtführung in der Altstadt mit Besichtigung zahlreicher Bürger- und Fachwerkhäuser. Zahlreiche Patrizierhäuser zeugen vom Reichtum seiner Bürger, die überdimensional ausgefallene Kathedrale besticht durch seine bunten Glasfenster und dem großzügig angelegten Altarraum des Klerus, der vom Reich des gemeinen Volkes optisch getrennt war. Das hohe Kirchenschiff hat drei Umgänge und zeigt sich von der Flußseite gewaltig thronend. Weitere Sehenswürdigkeiten, wie Klostergemäuer, Brunnen und Plätze wurden erläutert und deren Sinn erklärt. Von der raffiniert angestrahlten Brücke über die Yonne machte das nächtliche beleuchtete Panorama der Stadt Auxerre einen unbeschreiblich erhebenen Eindruck.

Am nächsten Tag ging es nach dem feudalen Frühstück zu den Grotten Arcy-sur-Cure. In Frau Ditte hatten wir eine perfekte Dolmetscherin gefunden, welche die Ausführungen der Fremdenführerin perfekt übersetzte. Die begehbare Grotte, eine von acht, ist 450 Meter lang. Darin wurde schon vor 28.000 Jahren menschliches Leben nachgewiesen – ist bestückt mit zahlreichen, meist kürzeren Stalaktiten und Stalakmiten*.

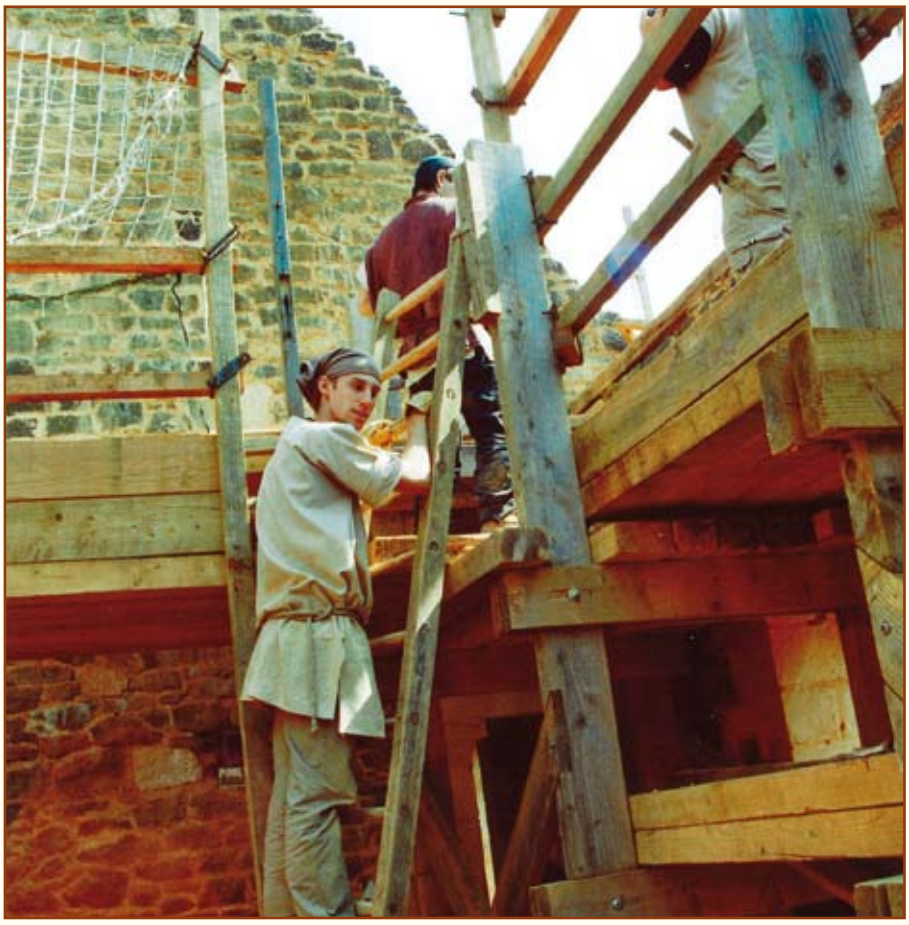
**Stalaktiten sind Tropfsteine, die von der Höhlendecke nach unten wachsen und Stalakmiten sind Tropfsteine, die vom Boden der Höhle nach oben wachsen.*

Fortsetzung auf Seite 6

Im hinteren Bereich waren nicht nur Höhlenzeichnungen zu erkennen, sondern auch Geologen bei der Arbeit, diese Bilder für die Zukunft zu sichern. Nach diesem Einblick in die Welt unter Tage fuhren wir weiter zur Mittelalterbaustelle Guedelon.

Am großzügig angelegten Parkplatz nahmen wir das aus der Bordküche angebotene kalte Pfälzer Büfett ein. Anschließend hatten wir Gelegenheit, in der riesigen Anlage um den langsam wachsenden Rohbau nicht nur die Gebäudeteile zu begehen, sondern auch die vielfältigen, speziell im Außenbereich befindlichen Gewerke und Hütten zu besuchen und das handwerkliche Geschick der meist untergegangenen Berufsgruppen zu bewundern. Dort tummelten sich die für das Baumaterial zuständigen Spezialisten für die Schaffung passender Steine, zugehauener Hölzer, vorgefertigter Eisen- und Tonteile für die Herstellung von Ziegeln und Mauerwerk. Auch die Mörtelherstellung ist eine Kunst für sich. Gemahlener Kalkstein wird in einem Ofen bei 800 Grad drei Tage gebrannt. Der Kalk wird dann in einer Erdgrube mit Wasser gelöscht und diese Masse wird mittels Zugabe von Sand und Wasser zum eigentlichen Mörtel verarbeitet, der in stabilen Weidenkörben mit einem Hanfseil zur Baustelle gezogen wird. Dazu wird neben Muskelkraft auch das sogenannte Hamsterrad verwendet. Für die Beischaffung der Materialien werden Pferde oder Ochsen mit Karren benötigt.

In der anschließenden Führung in deutscher Sprache erläuterte ein holländischer Fremdenführer den Sinn und Zweck des Objektes sowie die Anfänge und notwendigen Objektsicherungen vor



Diese Bauarbeiter arbeiten für eine Erfüllung und Lösung einer verrückten Idee.
Foto Förderkreis

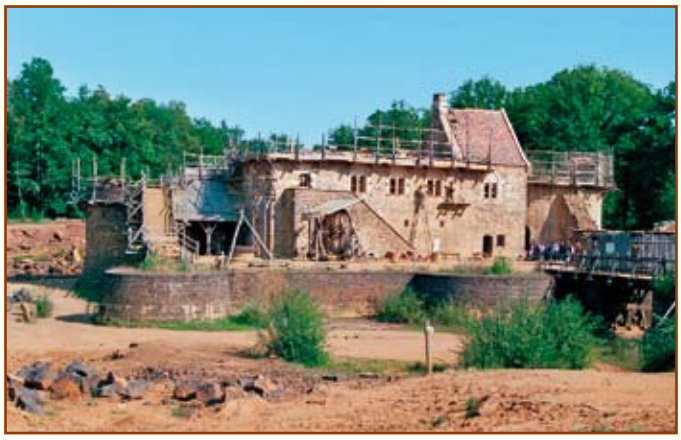
dem Mittelalter bis hin zum Burgenbau im 13. Jahrhundert. Bei verschiedenen Berufen ging er ins Detail, bevor wir die eigentliche Burgbaustelle betraten und die einzelnen Räume und Fertigkeiten beim Bau erklärt bekamen. Zirka 80 Menschen verschiedener Nationalitäten, aber ein hehres Ziel in sich tragend, arbeiten unter diesen nicht einfachen Bedingungen für die Erfüllung und Lösung einer „verrückten Idee“:

GUEDELON.

Jährlich wird die Baustelle von ca. 300.000 interessierten Menschen besucht. 85% der Eintrittsgelder werden für Lohn aufgewendet. Am Eingang ist die zukünftige Burg bildhaft dargestellt. Noch ist es ein weiter Weg dorthin. Mit neuen Gedanken um das Leben im Mittelalter fuhren wir zum Hotel zurück und genossen noch einmal ein Drei-Gänge-Menue in Auxerres Altstadt. Die 3-Tagesfahrt hatte uns auch drei Sonnentage beschert. Wir verließen das Hotel nach dem Frühstück und traten die Heimfahrt an. In Nancy besichtigten wir noch den berühmten Stanislasplatz, der zum Erntedank herbstlich und effektvoll ausgeschmückt war. Ein Gruppenbild am vergoldeten Venusbrunnen beendete den Rundgang durch die sehenswerte Altstadt. Über schöne und saubere Autobahnen und Rastplätze kamen wir gegen 20.00 Uhr mit neuen Erkenntnissen und schönen Erinnerungen wieder in Wachenheim an.

Anmerkung: Wir weisen darauf hin, das die Jubiläums-Burgenfahrt nicht aus Mitteln des Förderkreises finanziert wurde, sondern ausschließlich von den Teilnehmern.

GUEDELON: Ausschnitte von der Baustelle mittelalterlicher Bau-



Burgmauerbeleuchtung im November 2009 der Bevölkerung übergeben

Um die Flankierungsmauern und -türme wurden vom Förderkreis im Jubiläumsjahr 460 Meter Kabelgräben in Handarbeit ausgehoben und Stromkabel verlegt. 34 gespendete Bodenstrahler werden das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - den Balkon der Pfalz - künftig weithin sichtbar werden lassen.

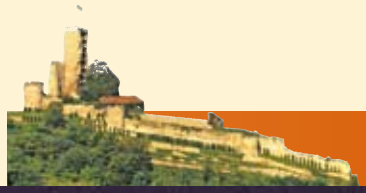
SPENDER FÜR DIE BODENSTRAHLER DER WACHTENBURGMAUERN (ALPHABETISCH)

Firmen und Betriebe

Bischoff, August - Eisenhandlung in Bad Dürkheirn
Eberle, Emil - Baugeschäft in Bad Dürkheim
Geib, Friedel - Fliesengeschäft in Bad Dürkheim
Hambel, Klaus - Metzgerei in Wachenheim
Hassia-Quelle, Mineralbrunnen in Bad Vilbel
Heberger Bau AG in Schifferstadt
Huhn, Heizungsbau in Bad Dürkheim
Jacob, Hans - Burgapotheke in Wachenheim
Köhler, Horst - Elektroinstallation in Wachenheim
Krebs, Gerhard - Containerdienst, Bad Dürkheim
Manz, Markisen-Sonnenschutz in eactienheim
Mock, Ferienwohnungen in Wachenheim
Morell, Boris - SantaFeTex in Wachenheim
Sattel, Marc - Architekt in Maxdorf
Schwindinger - Vermögensberatung in Bad Dürkheim
Stadtwerke Wachenheim
Wachtenburg Winzer e. G. in Wachenheim

Banken

Sparkasse Rhein-Haardt in Bad Dürkheim
VR Bank Mittelhaardt e. G. in Bad Dürkheim



Vereine, Förderkreise, Clubs

Altenhilfe e.V. Wachenheim
Chorgemeinschaft MGV Wachenheim
Gewerbeverein Wachenheim
Landfrauen Wachenheim
Lions-Club Bad Dürkheim (Männer)
Lions-Club Wachenheim (Frauen)
Senatoren des ehem. KV Stopperzieher
Wachtenburg-AH-Sänger

Privatpersonen

Kurt und Gerlind Augustin - Walter Augustin
Herr Brenschede und Frau - Carl Carels
Familie Darell Charles - Walter Damian - Stefan Fey
Michael Jene und Manfred Schneider - Michael Luft
Margot Nagel-Nerlich - Familie Albert Schattner -
Herr Sibley und Frau - Dr. Voscherau - Dieter Weilacher
und Frau (alle Wachenheim)

Das Jubiläumsjahr geht zu Ende. Wie geht es weiter?

Für den Bau von Museumsräumen und WC-Anlage hinter der Burgschänke werden zur Zeit auf Grundlage von Vorplanungen die Kostenschätzungen für die Zuschussanträge gestellt. Des weiteren soll die rund 80 m lange Vorburgmauer (West) zwischen den Jahren 2010 und 2013 in Angriff genommen werden. Computergrafik: alt.bau.plan, Dipl. Ing. Marc Sattel.

Der besondere Fund

Es war ein eiskalter Tag im Februar 2009, als die ehrenamtlichen Helfer auf der Wachtenburg beim Graben in der steinernen Erde einen ungewöhnlichen Fund machten:

Einen Kerzenleuchter

15 bis 18 cm lang. Um das Jahr 1160 in Frankreich hergestellt. Der mittelalterliche Fund war nicht beschädigt und außerdem „kaum abgenutzt“.

Der Kerzenleuchter soll künftig im Speyerer Museum ausgestellt werden.

Neue Sitzgruppe für die Burg

Im September hat der Pfälzerwald-Verein dem Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. offiziell die neu gestaltete Sitzgruppe vor der Wachtenburg übergeben. Sie ist, wie Jürgen Bohl (rechts), der Vorsitzende des Pfälzerwald-Vereins Wachenheim e.V. betonte, nicht nur ein Geschenk aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Förderkreises, sondern insbesondere auch eine sichtbare Anerkennung für die vom Förderkreis in dieser Zeit auf der Burg geleistete ehrenamtliche Arbeit. Der Vorsitzende des Förderkreises, Dieter Weilacher (links), bedankte sich für das großzügige Geschenk und verwies in diesem Zusammenhang auf die langjährigen freundschaftlichen Beziehungen der beiden Vereine. Anschließend lud er die anwesenden Mitglieder des Pfälzerwald-Vereins und des Förderkreises zur sofortigen „Inbesitznahme“ des neuen Aussichtspunktes sowie zu einem Glas Burgsekt ein. Foto: wero press

Aktivitäten beim Erlebnistag

Die Deutsche Weinstraße war beim Erlebnistag für den Autoverkehr wieder gesperrt. Zu diesem Tag hatte sich die Pfalzweinwerbung in Neustadt eine besondere Aktion einfallen lassen. Insgesamt 10 Objekte entlang der Weinstraße wurden als Anlaufstellen ausgewählt und deren Besuch besonders empfohlen. So unter anderem das Weintor in Schweigen, die Villa Ludwigshöhe, das Hambacher Schloss, das historische Rathaus in Deidesheim, das große Weinfass in Bad Dürkheim und unsere Wachtenburg in Wachenheim. Der Förderkreis war präsent. Während direkt an der Weinstraße das Burgmodell auf das Wahrzeichen der Stadt aufmerksam machte, eine Münzpresse mit Jubiläumsmedaillen das Interesse der Gäste weckte, präsentierte sich der Verein auf der Wachtenburg mit einem Informationsstand. Außerdem wurden im Stundentakt Führungen angeboten die gut ankamen. Zusätzlich fand ein Luftballonwettbewerb statt, dessen weiteste Flüge einige ansehnliche Preise versprachen. Daneben wurden Wanderer bedient, die sich ihre Loskarten abstempeln ließen und nicht zuletzt kamen Medaillen, Broschüren und Burgsekt zum Verkauf. Fazit des Tages aus unserer Sicht: Es war eine weitere erfolgreiche Darstellung im Jubiläumsjahr des Förderkreises.

DIES & DAS

aus dem Berichtszeitraum

SWR 4, Frequenz 95,9

„Morgenläuten in Wachenheim“ war der Titel einer 60-minütigen SWR-4-Rundfunksendung zum Weinstraßentag. Im Mittelpunkt der Sendung konnte u. a. auch Vorsitzender Dieter Weilacher in einem Drei-Minuten-Beitrag die ehrenamtliche Arbeit des Förderkreises kurz darstellen.

17. Burgensymposium

Im September fand in Bad Bergzabern das 17. Symposium statt. Das Leitthema war die Burgenforschung in der Pfalz und im Elsass. In einem Arbeitsbericht von Olaf Wagener (Heidelberg) gab es unerwartete detaillierte Neuigkeiten von der Wachtenburg und der Stadtmauer um das Jahr 1470. Eine Abschrift des Berichtes wurde dem Vorsitzenden – der an dem Symposium teilgenommen hatte – zugesagt.

Denkmalschutz „live“

Reger Besuch herrschte am Tag des offenen Denkmals auf der Wachtenburg. Zahlreiche interessierte Bürger ließen sich über die Geschichte der Burg und die nunmehr 25 Jahre andauernden Arbeiten des Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg informieren. In kleinen Gruppen wurden sie im Stundentakt fachkundig über das gesamte Burggelände geführt und konnten so den Denkmalschutz einmal „live“ erleben.

Burg-Bausteine

Herren-Quarz-Armbanduhr

mit Qualitätsuhrwerk (s. Abb.). Uhr mit silbernem äußeren Rand. Innen Wachtenburg-Motiv mit schwarzem Zeiger auf weißem Untergrund. Unter dem Motiv (Inschrift) Wachtenburg Wachenheim. Deutsches Qualitätsprodukt. Wasserresistent. 24 Monate Garantie.

Damen-Quarz-Armbanduhr

mit Qualitätsuhrwerk (s. Abb.). Uhr mit goldfarbenem äußeren Rand. Innen Wachtenburg-Motiv mit schwarzem Zeiger auf weißem Untergrund. Unter dem Motiv (Inschrift) Wachtenburg Wachenheim. Deutsches Qualitätsprodukt. Wasserresistent. 24 Monate Garantie.

Stückpreis: 50,- EUR

Winter-Motivkarte

Stückpreis 1,50 EUR

Buntfarbe, Chromoluxkarton,
Querformat 21 x 21 cm,
gefalzt 10,5 x 21 cm,
mit Umschlag.
Foto: Förderkreis

Jubiläums-Medaille

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums hat der Förderkreis eine Medaille herausgeben. (Durchmesser 3 cm). Sie zeigt auf der Vorderseite die das Stadtbild prägende Wachtenburg - das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - und auf der Rückseite, dass im Jahre 1739 zum ersten Male die heutige Wappenform als Siegel belegt.

Erhältlich bei allen Vorstandsmitgliedern 20,- EUR

Förderkreis Jubiläumswein

Ein 2008er Wachenheimer Königswingert Riesling Kabinett trocken von der Wachtenburg Winzer e.G. Eine Exklusivabfüllung aus Anlass des 25-jährigen Bestehens. Vom Listenverkaufspreis gehen direkt 50 Cent pro Flasche als Spende an den Förderkreis. Der Jubiläumswein eignet sich als ideales Geschenk für alle Freunde der Wachtenburg

Förderkreis SEKT

Riesling trocken
Flaschengärung
Euro 6,- inkl. MwSt.

Kontaktadresse:
Karin Morell,
Waldstr. 108,
Wachenheim,
Tel.: 0 63 22
6 16 18
internet: www.
santafetex.com

Kontaktadressen:

Dieter Weilacher - Schloßgasse 50
Telefon 06322 -61698

Karin Morell - Waldstraße 108
Telefon 06322-61618

Günter Löchner - Waldstraße 90
Telefon 06322-65418

Wolfgang Meyer - Th.-Heuss-Str. 18
Telefon 06322-63746

Veranstaltungen im Jahr 2010

Samstag, 16. Januar
Traditionelle Winterwanderung des Förderkreises mit Abschluss am Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Freitag, 19. März
Mitgliederversammlung in der Lutherischen Kirche in der Langgasse (Wachenheim)

Samstag, 17. April
17. Burgentreffen der Deutschen Burgenvereinigung, Landesgruppe Rheinland-Pfalz, auf Burg Landeck

Sonntag, 13. Juni
Beteiligung am Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt mit Burgmodell

Sonntag, 20. Juni
Stammtisch im „Woihaisel“ von Jörg Rödel (Burgstraße) anlässlich des
Burg- und Weinfestes

Samstag, 26. Juni
Liederabend der Wachtenburg-AH-Sänger, 19.00 Uhr, auf der Wachtenburg.
Ein Publikumsmagnet.

Samstag und Sonntag, 03. und 04. Juli
Fünfte Jugendfete mit Zeltlager, Lagerfeuer und Grillparty auf der Wachtenburg

Freitag, 20. August
Traditionelle Eröffnung des 26. Burgfestes (Neuzeit) mit Unterhaltungsmusik

Samstag, 21. August
Ab 11.00 Uhr Bewirtschaftung
Ab 20.00 Uhr Burgfest mit Unterhaltungsmusik

Sonntag, 22. August
Ab 11.00 Uhr mit literarischem Frühschoppen und den Jagdhornbläsern Bad Dürkheim
Ab 15.00 Uhr Burgfest mit Unterhaltungsmusik

Montag, 23. August
Der großen Nachfrage wegen zweiter Funzelabend mit Unterhaltungsprogramm auf der Wachtenburg

Samstag, 25. September
Traditionelle Burgenfahrt des Förderkreises mit Besichtigungen. Einzelheiten erfolgen rechtzeitig

Samstag, 27. November
Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf dem Turm des Bergfrieds. Der Nikolaus kommt zu den Kindern.

Freitag, 03. Dezember
Jahresabschlusstreffen der Vorstandschaft mit Partnern in einem Wachenheimer Restaurant.

Änderungen vorbehalten

Arbeitseinsätze 2010

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Samstag	09. Januar	9.00 Uhr
Samstag	06. Februar	9.00 Uhr
Samstag	06. März	9.00 Uhr
Samstag	10. April	8.00 Uhr
Samstag	08. Mai	8.00 Uhr
Samstag	05. Juni	8.00 Uhr
Samstag	03. Juli	8.00 Uhr
Samstag	07. August	8.00 Uhr
Samstag	04. September	8.00 Uhr
Samstag	09. Oktober	8.00 Uhr
Samstag	06. November	9.00 Uhr
Samstag	27. November	9.00 Uhr

Evtl. notwendige Sonder-Arbeitseinsätze oder witterungsbedingte Änderungen sind möglich

Burgfest-Einsätze 2010

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Burgfest-Auffbau		
Samstag	14. August	8.00 Uhr
Montag	16. August	18.00 Uhr
Dienstag	17. August	18.00 Uhr
Mittwoch	18. August	18.00 Uhr
Donnerstag	19. August	18.00 Uhr
26. Burgfest		
Freitag	20. August	13.00 Uhr
Samstag	21. August	10.00 Uhr
Sonntag	22. August	10.00 Uhr
Montag	23. August	18.00 Uhr

Siehe gesonderten Einsatzplan für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Burgfest-Abbau		
Dienstag	24. August	18.00 Uhr
Mittwoch	25. August	18.00 Uhr

Helferinnen und Helfer gesucht!

Für Arbeiten beim Burgfest oder bei der Pflege des Burggeländes

Telefon:
06322-61698
(Vorsitzender Dieter Weilacher)

Antrag auf Mitgliedschaft

Auszug aus der Beitragsordnung:

Der Mitgliedsbeitrag im Verein „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V." beträgt jährlich:

- **Einzelmitgliedsbeitrag 20 Euro**
- **Familienmitgliedsbeitrag 30 Euro**
- **Beitrag für Familienangehörige ohne eigenes Einkommen ab dem 18. Lebensjahr 10 Euro**

Auszug aus der Satzung

Der Verein ist selbstständig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sofern sich Überschüsse ergeben, werden diese zur Erfüllung der Aufgaben verwendet.

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf:

Familienmitglieder: JA ☐ NEIN ☐

Vorname: geb. am:

Vorname: geb. am:

Vorname: geb. am:

Postleitzahl: Wohnort:

Straße:

Ich bitte um Abbuchung des Jahresbeitrages von meinem Konto

Nr. Bankleitzahl:

Institut:

Datum: Unterschrift:

Vereinskonten für Spenden und Überweissungen:

VR Bank Mittelhaardt eG | Geschäftsstelle Wachenheim | Bankleitzahl 546 912 00 | Konto-Nr. 0112 456 406
oder Sparkasse Rhein-Haardt | Geschäftsstelle Wachenheim |Bankleitzahl 546 512 40 | Konto-Nr. 151 290

Vereinsadresse:

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. | Postfach 1101 | 67157 Wachenheim
internet: www.wachtenburg.de | email: info@wachtenburg.de

Kontaktadressen des Vorstandes:

Dieter Weilacher
Vorsitzender
Schloßgasse 50
67157 Wachenheim
Telefon 06322-61698
E-Mail: dieter.weilacher@gmx.de

Karlheinz Beer
Stellv. Vorsitzender
Auf der Höhe 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322-63768

Karin Morell
Kassiererin
Waldstraße 108
67157 Wachenheim
Telefon 06322-61618

Werner Roßkopf
Pressewart
Dr.-Hans-Hoffmann-Str.7
67157 Wachenheim
Telefon 06322-65613
E-Mail: weropress@t-online.de

Günter Löchner
Schriftführer
Waldstraße 90
67157 Wachenheim
Telefon 06322-65418

Herbert Heim
Beisitzer
Waldstraße 118
67157 Wachenheim
Telefon 06322-67118

Dr. Christof Kandzia
Beisitzer
Schloßgasse 14
67157 Wachenheim
Telefon 06322-980319
E-Mail: Kandzia.Wachenheim@t-online.de

Hans-Ulrich Neuber
Beisitzer
Erlenweg 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322-68238

Marion Freunscht
Beisitzer
Burgstraße 53
67157 Wachenheim
Telefon 06322-980933

Kooptierte Mitglieder:

Josef Berker
Kooptiert
Am Judenacker 7
67157 Wachenheim
Telefon 06322-67546

Friedel Mahler
Kooptiert
Bahnhofstraße 49
67157 Wachenheim
Telefon 06322-1306

Berend Pauli
Kooptiert
Erlenweg 29
67157 Wachenheim
Telefon 06322-7766

Michael Luft
Kooptiert
Silvanerweg 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322-64466

Ulf Lauenstein
Kooptiert
Silvanerweg 1
67157 Wachenheim
Telefon 06322-948641

Detlef Löb
Kooptiert
Erlenweg 7
67157 Wachenheim
Telefon 06322-68165

Herausgeber: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.- Redaktion: Werner Roßkopf, Wolfgang Meyer.
Layout: palavinum-Angelmahr | **Titelbild:** Archiv | **Bild Doppelseite Mitte:** palavinum-Angelmahr

DIE WACHTENBURGSPONSOREN WÜNSCHEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

Hotel-Restaurant-Café „Goldbächel“
Fritze Wippel GmbH

Catering ☆☆☆ **Partyservice**

Finnische Saune

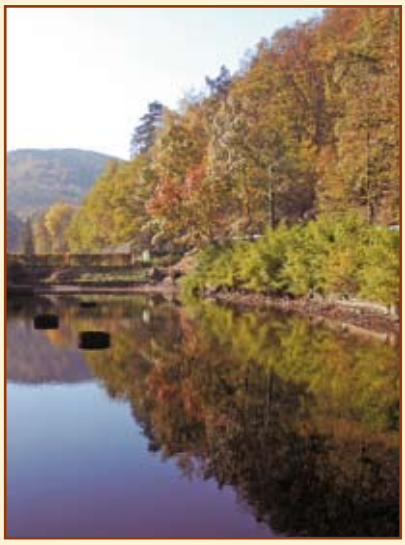
Römische Dampfbad

Einzelwhirlpool

Solarium

Ruheraum

Physikalische Therapie



Wein- & Bierstube

Wintergarten

Zirbenstube

Tagungsraum

Sonnenterrasse

Liegewiese

67157 Wachenheim - Tel.: 0 63 22 / 9 40 50 - Fax: 50 68
internet: www. goldbaechel.de - email: info@goldbaechel.de

DIE WACHTENBURGSPONSOREN WÜNSCHEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

WEINGUT ZIMMERMANN Wachenheim

Weinverkauf und Weinprobe

Weingut E. Zimmermann
Grabenstraße 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322) 2384
Telefax (06322) 65160

Sie können uns auch am Wochenende besuchen.
Samstags von 8.00 bis 18.00 Uhr und sonntagsvormittags
nach telefonischer Vereinbarung

UND ZUM ABSCHLUSS EINEN DIGESTIF VON

BRENNEREI RÄCH
IM KÖNIGSWINGERT
67157 WACHENHEIM
TEL.: 0 63 22 / 98 02 13
FAX: 0 63 22 / 94 97 42
info@raech-wachenheim
www.raech-wachenheim.de

Iris Diehl, Blumen und Garten

Ringstraße 1
67157 Wachenheim
T 06322 620630
F 06322 620631
irisdiehl-blumen@web.de

BURG-APOTHEKE WACHENHEIM

wir beraten Sie gerne und kostenfrei!

Cafe-Schellack.de
Wachenheim
Weinstraße 21
06322/7909149

tägl. ab 15 Uhr
Mi.: Ruhetag

BURGSCHÄNKE WACHTENBURG

Fam. Schattner Tel. 06322-64656

Öffnungszeiten:

Mai-Oktober:
Mi., Do., Fr., ab 13 Uhr
Sa. ab 11 Uhr | So. ab 10 Uhr

November-April:
Mi. u. Fr. ab 12 Uhr
Sa. ab 11 Uhr | So. ab 10 Uhr

Fabrikverkauf in Wachenheim

Polos
T-Shirt
Jacken
Bodywarmer
Sweater
usw.

Hochwertige Bekleidung aus Überproduktionen zum kleinen Preis!

Fabrikverkauf in Wachenheim:
Geöffnet jeden Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr
in der Rathausstraße 1,
67157 Wachenheim a. d. Weinstraße
(im ehemaligen Postgebäude)

Mehr als 1000 Artikel auch mit Ihrem Logo (ab 20 Stk.) bei: www.SantaFeTex.com

SantaFeTex®

Waldstraße 108 · D-67157 Wachenheim · fon 0049 (0)63 22 6 23 93 · fax 0049 (0)63 22 6 49 08
Ihre Anfrage: Anfrage@SantaFeTex.com · Weitere Infos: Info@SantaFeTex.com

WEINGUT PETER

GÄSTEZIMMER***
MATHIAS PETER
BURGSTRASSE 10
67157 WACHENHEIM
TEL.: 0 63 22-20 10
FAX: 0 63 22-6 12 36
MOBIL: 01 73-3 16 54 49

E-MAIL: INFO@WEINGUT-PETER.DE

Blumen Renfer

- Trauerbinderei
- Hochzeitsschmuck
- Grabpflege
- Gärtnerei
- Fleurop

Wachenheim · Burgstraße 12
Tel.: 0 63 22 - 49 41
Fax: 0 63 22 - 6 82 50

WEINSTUBE SCHWARZER PETER

67157 Wachenheim/Wstr., Weinstraße 40

Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag ab 16 Uhr

Tel.: 0 63 22 / 95 59 329 oder 20 10
e-mail: info@cuvee-schwarzer-peter.de